

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Sevim Dağdelen, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/51 –**

Rechtsextreme Aufmärsche im dritten Quartal 2017

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten, wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll“ (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner/Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im dritten Quartal 2017 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?
3. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche der in Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?

Die Fragen 1 bis 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt:

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
01.07.2017	BR	Berlin	„Wir für Deutschland“	Neonazis / Rechts-extremisten	„Merkel und Schulz müssen weg“	370
01.07.2017	TH	Erfurt	DIE RECHTE – LV Thüringen	Partei DIE RECHTE	„Volkswirtschaft statt Finanzlobbyismus“	45
01.07.2017	BB	Templin	Der III. Weg	Partei Der III. Weg	„Überfremdung stoppen! – Heimat bewahren“	40
01.07.2017	BB	Angermünde	Der III. Weg	Partei Der III. Weg	„Überfremdung stoppen! – Heimat bewahren“	40
01.07.2017	BB	Prenzlau	Der III. Weg	Partei Der III. Weg	„Überfremdung stoppen! – Heimat bewahren“	40
01.07.2017	BB	Schwedt	Der III. Weg	Partei Der III. Weg	„Überfremdung stoppen! - Heimat bewahren“	40
22.07.2017	SL	Sulzbach	NPD LV-SL	NPD/JN	„Sulzbach wehrt sich – Keine Salafisten Moschee in Sulzbach“	100
29.07.2017	SN	Zwickau	„THÜGIDA / Wir lieben Sachsen e. V.“	Neonazis / Rechts-extremisten	„Wer fragt das Volk?“	50
05.08.2017	RP	Alzey	DIE RECHTE LV Südwest	Partei DIE RECHTE	„Schluss mit Volksbetrug!!! KONSEQUENT FÜR DEUTSCHE INTERESSEN!!! 2.0“	20
12.08.2017	SL	Sulzbach	NPD LV-SL	NPD/JN	„Sulzbach wehrt sich – Keine Salafisten Moschee in Sulzbach“	40
12.08.2017	NI	Goslar	„Kollektiv Nordharz“	Neonazis / Rechts-extremisten	Mobilisierungs-Kundgebung zum „10. Tag der deutschen Zukunft“ 2018	36
19.08.2017	BR	Berlin	n.b.	Neonazis / Rechts-extremisten	„Mord verjährt nicht, gebt die Akten frei – Recht statt Rache!“	750
19.08.2017	BB	Falkensee	n.b.	Neonazis / Rechts-extremisten	Spontandemonstration	250
21.08.2017	TH	Sondershausen	NPD KV-Kyffhäuserkreis	NPD/JN	„Nein zur Masseneinwanderung - Kriminalität und Sozialraub stoppen!“	100

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
23.08.2017	TH	Sömmerda	NPD KV-Sömmerda	NPD/JN	„Tag der Solidarität – deutsche Helfen deutschen / Sozialstaat stärken, Asylbetrüger konsequent Abschieben“	25
23.08.2017	TH	Sondershausen	NPD KV-Kyffhäuserkreis	NPD/JN	„Nein zur Masseneinwanderung - Kriminalität und Sozialraub stoppen!“	20
23.08.2017	NW	Dortmund	DIE RECHTE – KV Dortmund	Partei DIE RECHTE	Auch nach 5 Jahren: „Weg mit dem NWDO-Verbot! Weg mit allen Vereinsverboten! Mehr Demokratie wagen!“	90
24.08.2017	TH	Vacha	NPD LV-TH	NPD/JN	„Merkel muss weg! Deutschland braucht Zukunft“	20
26.08.2017	BY	Schweinfurt	Der III. Weg	Partei Der III. Weg	Vorabkundgebung Aktion / Fulda „Heimat bewahren – Für einen deutschen Sozialismus“	34
26.08.2017	HE	Fulda	Der III. Weg	Partei Der III. Weg	„Heimat bewahren – Für einen deutschen Sozialismus“	100
02.09.2017	SN	Plauen	Der III. Weg	Partei Der III. Weg	„Kriminelle Ausländer RAUS – Heimat schützen“	100
02.09.2017	SN	Zwickau	Der III. Weg	Partei Der III. Weg	„Kriminelle Ausländer RAUS – Heimat schützen“	100
05.09.2017	RP	Pirmasens	NPD LV-RP	NPD/JN	„Allahu Akbar? [sic!] Nein! Pirmasens erwache!“	25
08.09.2017	MV	Wolgast, (Strasburg)	NPD-KV Vorpommern-Greifswald	NPD/JN	„Schlepper-Merkel stoppen – Wir schaffen das!“	80
09.09.2017	BR	Berlin	„Wir für Deutschland“	Neonazis / Rechtsextremisten	„Merkel muss weg – Der Regierung die Rote Karte zeigen!“	330
15.09.2017	BY	Straubing	Der III. Weg	Partei Der III. Weg	„Straubing wehrt sich! Kriminelle Ausländer raus“	30
30.09.2017	TH	Themar	„Bündnis Zukunft Hildburghausen“ (BZH)	Neonazis / Rechtsextremisten	Fußballturnier mit Kundgebung „Gegen linke Gewalt“	48
30.09.2017	TH	Kloster Veßra	„Bündnis Zukunft Hildburghausen“ (BZH)	Neonazis / Rechtsextremisten	„Merkel nicht unsere Kanzlerin“	120

* Teilnehmer

Weiterhin registrierten die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder folgende verschiedene Kundgebungen gegen eine vermeintliche Islamisierung Deutschlands, bei denen eine überwiegend rechtsextremistische Einflussnahme bzw. Steuerung erkennbar war:

Datum	Land	Ort	Veranstalter	TN *
03.07.2017	BR	Berlin	BÄRGIDA	40
10.07.2017	BR	Berlin	BÄRGIDA	36
17.07.2017	BR	Berlin	BÄRGIDA	50
24.07.2017	BR	Berlin	BÄRGIDA	50
24.07.2017	BY	München	PEGIDA MÜNCHEN*	50
31.07.2017	BR	Berlin	BÄRGIDA	35
07.08.2017	BR	Berlin	BÄRGIDA	34
14.08.2017	BR	Berlin	BÄRGIDA	25
17.08.2017	TH	Apolda	THÜGIDA**	74
21.08.2017	BR	Berlin	BÄRGIDA	40
28.08.2017	BR	Berlin	BÄRGIDA	50
28.08.2017	BY	München	PEGIDA MÜNCHEN*	65
04.09.2017	BR	Berlin	BÄRGIDA	40
04.09.2017	NW	Duisburg	PEGIDA NRW	75
09.09.2017	BY	Regensburg	PEGIDA München*	35
11.09.2017	BR	Berlin	BÄRGIDA	50
16.09.2017	BY	Augsburg	PEGIDA München*	50
18.09.2017	BR	Berlin	BÄRGIDA	57
18.09.2017	NW	Duisburg	PEGIDA NRW	40
25.09.2017	BR	Berlin	BÄRGIDA	51

* Teilnehmer

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im dritten Quartal 2017 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelte es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.

6. Hat es zu den in den Fragen 1 bis 5 erfragten Sachverhalten Nachmeldungen für das zweite Quartal 2017 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Die Nachmeldung für das zweite Quartal 2017 die Fragen 1 bis 4 betreffend wird wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam dargestellt.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN*
17.06.2017	TH	Kloster Veßra	„Bündnis Zukunft Hildburghausen“ (BZH)	Neonazis / Rechtsextremisten	„Gegen Dummheit und das Böse in der Region – DDR-Methoden verhindern – Rede und Musikbeiträge zur aktuellen politischen Lage“	45

* Teilnehmer

Für das zweite Quartal 2017 wurden bislang keine rechtsextremistisch beeinflussten bzw. gesteuerten Veranstaltungen „gegen eine Islamisierung Deutschlands“ nachgemeldet.

Im Hinblick auf Nachmeldungen die Frage 5 betreffend wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

